



Öffentliches Ergebnisprotokoll der Mitgliederversammlung der GI Fachgruppe Verwaltungsinformatik am 14.03. 2012 in Friedrichshafen

Ort:	Zeppelin Universität Friedrichshafen, Seemooser Horn 20, 88045 Friedrichshafen
Beginn:	14.03.2012, 16:00 Uhr
Ende:	14.03.2012; 18:30 Uhr
Teilnehmerzahl	23, ab 17:00 Abgang 3 Anwesende, 17:30 Abgang von 3 weiteren Mitgliedern
Protokoll	Sprecher und Stellvertreterin

TOP 1 (Begrüßung und Protokoll)

Nach der Begrüßung folgte die Genehmigung der Tagungsordnung der Mitgliederversammlung. Das Protokoll vom 09.12.2011 zur Mitgliederversammlung am 07.10.2011 wurde von den Teilnehmern genehmigt. Es folgte eine kurze Vorstellungsrunde mit einer ergänzenden ausführlicheren Vorstellung neuer Mitglieder des Leitungsgremiums.

TOP 2 (Leitungsgremium)

Es wurde kurz über den aktuellen Stand der Mitglieder im Leitungsgremium gesprochen. Die Namen der aktiv Mitwirkenden werden im Internetauftritt der Fachgruppe aktualisiert.

TOP 3 (Mitwirkung im Rahmen eines Nationalen E-Government Kompetenzzentrums)

Zunächst wurden die Aktivitäten der AG 3 des Nationalen IT-Gipfels zur Schaffung eines Nationalen E-Government-Kompetenzzentrums gewürdigt. Das im Sommer 2011 veröffentlichte Positionspapier der Fachgruppe hat den weiteren Diskussionsprozess beeinflusst. Aus der AG3 heraus wurden die Mitglieder der Fachgruppe über den aktuellen Stand informiert. So soll es künftig nicht mehr nur eine einzelne führende Hochschule geben. Das Gesamtkonzept wird deswegen grundlegend von den Hochschulvertretern in der AG 3 überarbeitet. Eine Vereinsgründung zur Trägerschaft des nationalen E-Government Kompetenzzentrums wird derzeit vorbereitet. Interessierte und engagierte Unternehmen sollen in diesem Zusammenhang eine Rolle spielen können, da sie ein eigenes Modernisierungsinteresse besitzen und im Sinne von Open Innovation auch einbezogen werden sollten.

Die anschließende Diskussion der Teilnehmer drehte sich um die Vorstellungen der Fachgruppe zu diesem Themenfeld. Insbesondere wurden Aspekte der fachübergreifenden Zusammenarbeit über die wissenschaftliche Gesellschaft „Digital Government“, der Standorte, der Virtualisierung, einer

Beteiligung bei der Entwicklung von Forschungsprogrammen für Projekte/Forschungsmittel sowie der Bedarf an Stellen, verteilt in der Fläche, angesprochen. Ebenso ging es um die Zusammenwirkung gegenwärtiger Entwicklungen, eine Bündelung mit denkbar ähnlich aufgestellten Gruppen, Möglichkeiten der Forschungsförderung durch Stiftungsprofessuren unter Wahrung der Freiheit von Forschung und Lehre, die besondere Eigendynamik des Wissenschaftssystems und die Problematik einer Bestimmung der Forschungsschwerpunkte durch die Wirtschaft. Hier werden auch institutionelle Lösungsansätze für eine Lehrstuhlförderung gesucht werden müssen, ohne Abhängigkeiten zu erzeugen. Unerwünscht für ein nationales Kompetenzzentrum sind zudem geschlossene Forschernetzwerke wie etwa der ISPRAT e.V., da externe Forscher nicht wirklich eingebunden werden können.

TOP 4 (Zusammenarbeit mit der Wissenschaftlichen Gesellschaft Digital Government)

Bereits im Rahmen von TOP 3 mitbehandelt.

TOP 5 (Positionspapier Open Government)

Mit der Kurzpräsentation wurde auch der aktuelle Stand des Positionspapiers an die Teilnehmer verteilt. Zunächst wurden inhaltlich die sieben Schwerpunktfelder vorgestellt, die Open Government ausmachen: Offenheit, Transparenz, Verantwortungsbewusstheit, Beteiligung (Partizipation), Zusammenarbeit (Kollaboration) Kohärenz und wirtschaftlicher Nutzen. Darauf basierend wurden aktuelle Forschungsfragen, Handlungsbedarfe und Handlungsempfehlungen dargestellt. Das Memorandum soll auf dem formalen GI-Weg vom GI-Präsidium Ende Juni 2012 veröffentlicht werden.

Es gab noch einige Bedenken und Anregungen: Die Öffnung alleine ist keine Qualitätssteigerung für Demokratie und Beteiligungsprozesse in Deutschland. Langfristig sei hier eine fundierte Analyse wesentlich sowie ein kritisches Hinterfragen der Interessen gewünscht. Zudem wurde bemängelt, dass Open Government nur ein großes Ablenkungsmanöver von wichtigeren Themen der Verwaltungsmodernisierung sei. Eine Nutzung der offenen Daten muss evaluiert werden. Es sei ein strukturiertes Vorgehen einzufordern. Auch wenn alte Konzepte nun mit dem Label Open Government wieder präsentiert werden, kann eine Öffnung ohne Kulturwandel in der Verwaltung nicht erfolgreich gelingen.

Die Mitgliederversammlung bat die Koordinatoren, das Positionspapier mit einer Vision für die öffentliche Verwaltung zu eröffnen, die folgende Fragen löst: Warum sollen Daten offen gelegt werden? Wie soll Nachhaltigkeit sichergestellt werden? Wie bindet sich es in das E-Government-Gesetz des Bundes ein?

Das sich noch im Abschluss befindliche Positionspapier wird an alle Mitglieder des Leitungsgremiums mit der Bitte versandt, bis zum 15.04.2012 ein konstruktives Feedback zurückzusenden.



TOP 6 (Auftritt der Fachgruppe im Internet)

Es folgten Informationen über aktuelle Ergänzungen des Auftritts der Fachgruppe im Internet. Künftig wird der Auftritt von Seiten der GI neu gestaltet. Damit werden Nachrichten automatisch neu organisiert. Die Veröffentlichung der noch fehlenden anonymisierten Protokolle der vergangenen Mitgliederversammlungen wird in Aussicht gestellt.

TOP 7 (Verschiedenes)

- Das GI Präsidium rief dazu auf, Vorschläge zu GI-Fellowships einzureichen.
- Der Arbeitskreis Verwaltungsinformatik an Fachhochschulen wird weiter geführt.
- Rückblick IRIS 2012: 6 Beiträge, 2 unter den 10 besten Papers.
- Einige Erfahrungen für künftige FTVI & FTRI werden bereits jetzt festgehalten. Künftig sollen alle Teilnehmer im Vorfeld informiert werden, wie viele Papiere pro Autor maximal eingereicht und wie viele maximal akzeptiert werden können.
- Es gibt zudem Vorschläge für künftige Einladungen zur FTVI & FTRI
 - Standort FTVI & FTRI 2014: Berlin (Zusammenwirken der Berliner Akteure)
 - Standort FTVI & FTRI 2016: Münster (ERCIS)
 - Standort FTVI & FTRI 2018: Meißen.

Die nächste Sitzung des Leitungsgremiums ist im Rahmen der Informatik 2012 in Braunschweig am Mittwoch, den 19.09.2012 von 11:30 Uhr bis 13:30 Uhr geplant.

TOP 8 (Termine)

- **Glienicker Gespräch in Berlin (19. - 21.04.2012)**
<http://www.hwr-berlin.de/fachbereich-allgemeine-verwaltung/profil/glienicker-gespraech>
- **Effizienter Staat in Berlin (24. - 25.04.2012)** <http://www.effizienterstaat.eu/Kongress/>
- **CeDEM12 - Conference for E-Democracy and Open Government 2012 (03. - 04.05.2012).**
<http://www.donau-uni.ac.at/cedem>
- **7. MEMO-Tagung in Münster (25. - 26.06.2012):** <http://www.memo-tagung.de>
- **EGOV 2012 in Kristiansand, Norwegen (03. - 06.09.2012):**
<http://www.egov-conference.org/>
- **Informatik 2012 in Braunschweig (16. - 21.09.2012):** <http://www.informatik2012.de>
Was bewegt uns in der Zukunft? Neue Lebenswelten in der Informationsgesellschaft. Die



Fachgruppe hat über Konrad Walser einen Beitrag eingereicht.

Call for Papers (CfP) für Interdisziplinären Workshop an der Informatik 2012/GMDS2012
„IT-Governance und Strategisches Informationsmanagement in Organisationen des Gesundheitswesens, der öffentlichen Verwaltung und in Non-Profit-Organisationen“

- **ICEGOV2012 in Albany NY, USA (22. - 25.10.2012):** <http://www.icegov.org/>
- **Messe Moderner Staat in Berlin (6. - 7.11.2012):** <http://www.moderner-staat.com/>
- **5. Fachtagung HS-Didaktik der Informatik HDI 2012 in Hamburg (6. - 7.11.2012):** Informatik für eine nachhaltige Zukunft
- **6th Hawaiian International Conference on System Sciences auf Hawaii (HICCS, 7. - 10. Januar 2013):** http://www.hicss.hawaii.edu/hicss_46/46tracks.htm
Submission deadline: June 15 2012. Social Media and Social Networking Minitrack
- **CeBIT 2013, Hannover - 05.-09.03.2013**